

# Einsatzplan der BKMW

## 2006

BKH = Blaukreuzhaus W'thur

27.4	20.00	Theater	Chrischona Glattfelden
29.4	20.00	Theater, 100 Jahre	BKV Sirnach
6.5	14.00	Platzkonzert	Grüzemarkt Winterthur
15.6	19.30	Platzkonzert	Busbahnhof W'thur
17.6	10.00	Platzkonzert	Graben Winterthur
20.6	19.30	ordentliche GV	BKH
1.7	Tag	Jungmusikantenausflug	
8.7	13.00	Städtischer Musiktag	Altstadt Winterthur
9.7	9.30	Waldgottesdienst	Sitzberg
14.7	18.30	Ständli	Altersheim Bischofszell
7.8 – 19.8		Musikreise	Rumänien
30.9	Tag	3. Herbstfest	BKH
8.10	9.30	Erntedankgottesdienst	Wülflingen
27.1	19.30	Jahreskonzert	BKH
28.1	14.00	Jahreskonzert	BKH
1.6	17.00	Platzkonzert	Altstadt Frauenfeld
2.-3.6.		CH-BKM Fest	Frauenfeld

Traubensaftverkauf jeweils Dienstags von 19.00-19.30 Uhr  
(ausgenommen Juli, August und Dezember)

# Vorwort

Seit dem letzten Durchblick ist es schon eine Weile her. Verschiedene Auftritte haben wir hinter uns. Es war ein abwechslungsreiches halbes Jahr. Spielen im Dunkeln bei den Räbenliechtliumzügen, spielen in luftiger Höhe (35m ab Boden) aber auch spielen auf der alt bewährten Bühne. Von einigen dieser Anlässen haben wir in diesem Durchblick wiederum interessante Artikel abgedruckt.

Zur Freude der Blaukreuzmusik Winterthur haben sich am letzten Jahreskonzert acht neue Passivmitglieder angemeldet. Sie heissen wir natürlich im Kreise der Durchblickleser recht herzlich willkommen. An dieser Stelle möchten wir allen Passivmitglieder danken für die treue Unterstützung Jahr für Jahr.

Auch die Zukunft beschäftigt uns. Wie sie sicher wissen werden wir eine Rumänienreise machen. Aber auch das Thema des Dirigenten ist einmal mehr auf der Traktandenliste von Vorstand und Musikkommission.

Im übertragenen Sinn möchten wir es halten wie der Frühling und hoffen, dass auch die Musik weiterhin gedeiht, sich entwickelt und dadurch für manche Frucht bringen kann.

Nun wünsche ich Ihnen eine gute, wertvolle Zeit und viel Freude beim Lesen dieser Nummer

Heinz Stricker

Heft Nr. 27, März 2006

# Unser Dirigent geht flöten

Flöten?- Das ist nicht auf das Instrument bezogen, denn er spielt die Tuba und nicht die Flöte, aber es entspricht leider der Wahrheit, wenn Sie diesen Ausspruch ernst nehmen. Denn unser Dirigent, den wir im August 2005 anstellen durften, ist bereits wieder gegangen. Denken Sie aber nicht, dass wir so schlimm sind in den Proben oder so schwierig im Umgang, dass er es nicht ausgehalten hat bei uns! Denn sein Problem war, dass er jeweils einen sehr langen Weg hatte, von ausserhalb von Luzern bis hier nach Winterthur, noch in der Ausbildung ist und musiziert um Erfahrungen sammeln - und die Zeit reichte einfach nicht für alles vor lauter Reisen, Zug fahren und unterwegs sein. Wir bedauern es, denn wir hatten eine gute, lehrreiche Zeit miteinander verbracht und ein schönes Konzert spielen dürfen. – Wir wünschen Dir, Martin, alles Gute, Gottes Segen und viel Freude auf Deinem Weg in die Zukunft.

Wenn Sie jetzt denken, wir stecken den Kopf in den Sand, dann täuschen Sie sich, denn sehen Sie selbst auf der ersten Seite dieses Durchblicks. Wir haben Auftritte geplant, die wir unter der Leitung von unserem Vizedirigenten, Gabriel Vonrüti, oder Beat Gut, spielen werden. Und wir wissen, dass Gott mit unserem Verein einen Plan hat und er uns zu gegebener Zeit einen neuen Dirigenten zeigen wird, der zu uns passt und mit uns zu seiner Ehre musizieren will.

Alles hat seine Zeit!

Beten hat seine Zeit - Gottes Weg erkennen hat seine Zeit –  
Annehmen hat seine Zeit

Präsidentin  
Cornelia Weber



# Rumänienreise Sommer 2006

Die Vorbereitungen und Kontakte zu Rumänien laufen auf Hochtouren. Während wir in der Schweiz uns um die Vervollständigung der Besetzung kümmern, werden in Rumänien die Konzerte und Ausflüge organisiert. Die Reiseleitung konnte mit erfahrenen Rumänienkennern ergänzt werden, so dass wir Leihen uns nur um die musikalischen Belangen kümmern müssen.

Folgende Reiseroute ist geplant: Winterthur – Noszvaj – Cluj – Sibiu – Brasov – Suceava – Viseu de Sus – Oradea – Noszvai – Winterthur

Das sind insgesamt 4000km die wir zurücklegen werden, wovon 1600km in Rumänien.

Wenn sie allenfalls Lust haben unsere Reise zu Begleiten melden Sie sich bei der Präsidentin, Cornelia Weber.

# Turmmusik

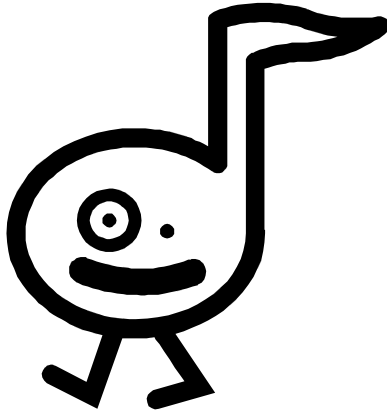
Tja, so eine Turmmusik ist schon was Besonderes. Vor allem, wenn das auf einem Turm bei Nacht geschieht.

Wir waren am vergangen Silvesterabend das erste Mal auf dem Turm der Stadtkirche hier in Winterthur, um das alte Jahr zu verabschieden. Das heisst, die Glocken läuten von 23.30h bis 23.45h das alte Jahr aus, dann musizieren die Bläser auf dem Turm und nach dem Glockenschlag wird dann das neue Jahr eingeläutet. NUR – wer noch nie auf einem Turm gestanden ist, der nur ein Balkonartiges Gittergeländer hat und aus 4 Quadratmetern Fläche besteht (für 6 Bläser und ihre Notenständer) und dann auch noch den Lärm der feuchtfröhlichen Gesellschaft von unten auf dem Platz hört, weiss auch nicht, was wir gemacht haben am 31.12.05.

Es war ein besonderes Erlebnis auf dem Turm zu stehen, die Lichter ringsum zu sehen und dann auch noch festzustellen, dass der Turm ganz schön schwankt, wenn die Glocken unten am läuten sind. Wir haben auch feststellen müssen, dass die wenigsten von uns Schwindelfrei waren, aber die Sache war es wert für uns, die da auf dem Turm gestanden sind. Aber leider war das Ganze von der Zeitplanung her und dem ganzen Umfeld eine Ernüchterung, als wir auf den Platz runterkamen. Da waren nur noch die sehr Angetrunkenen mit Flaufen (oder gar Dummheiten) im Kopf und unsere treuen Partner mit Kindern da, die sich nicht wohl gefühlt haben in diesem Rummel zu einer Zeit, wo doch die Besinnlichkeit auch einen Platz haben sollte!!

Nichts desto Trotz. Das Spielen auf dem Turm war ein Erlebnis und wir werden dieses Jahr wieder gehen. Nur werden wir früher spielen, so dass wir das feuchtfrohliche Gelage und den Lärm hinter uns haben, wenn das neue Jahr beginnt, damit wir es etwas besinnlicher gestalten können, was unserem Naturell mehr entspricht. - Sie hören wieder von uns und werden sicher auch in einem der nächsten Ausgaben des Durchblicks erfahren, was geplant ist in Bezug auf das Turmblasen.

Cornelia Weber



# Theater

Das Auslesen eines geeigneten Stückes ist sehr schwierig. Es gibt nebst dem Inhalt verschiedene Faktoren zu berücksichtigen. Einerseits ist der Zeitrahmen vorgegeben andererseits die technische Machbarkeit der vorhandenen Bühnen und Kulissen. Aber auch die Rollen können das auslesen limitieren.

Dieses Jahr haben wir uns an ein ganz spezielles Stück gewagt. Einerseits brauchte es 16 Schauspielerinnen und Schauspieler, andererseits wurde das Stück in sieben Bildern dargestellt. Da wir in den letzten Jahren eine solide Basis mit einer hervorragenden Theatercrew aufgebaut haben waren die Rollen schnell verteilt. Hingegen die verschiedenen Bühnenbilder möglichst rasch und mit kleinem Aufwand umzustellen bereiteten uns schon einiges Kopfzerbrechen. Doch auch das wurde mit den Proben von mal zu mal besser. Die nächste Herausforderung war, wie sich soviel Leute möglichst natürlich in den bescheidenen Platzverhältnissen bewegen ohne einander zu stören. Nicht jeder fand seinen Platz so ring wie der Souffleur!

Ich glaube der ganze Aufwand hat sich gelohnt. Die Aussage, sich einmal Gedanken über sein Gewissen zu machen, hat doch da und dort zum Nachdenken angeregt:  
„Bisch Du au scho uf dem Tüechli gsässe?“  
„Min Streife vom Gwüsse hänk ich überem Bett uf, so dänk ich immer dra.“  
„Es wäri schön, so näs Tüechli zha.“

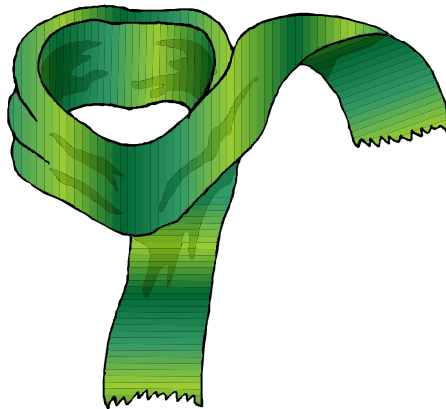


Dies waren nur einige Aussagen, die ich von Besuchern gehört habe.

Haben auch Sie sich einmal Gedanken darüber gemacht. Auf unser Gewissen sollten auch wir immer wieder hören, nicht dass es so weit kommt, wie im Dörfli, wo fast alle ihr Gewissen so gut abgeschirmt hatten, dass es kaum mehr wahrgenommen wurde.

Haben wir Sie „gwundrig“ gemacht. Dann verpassen sie nicht die letzten beiden Vorstellungen in Glattfelden oder Sirnach.

Die Regie

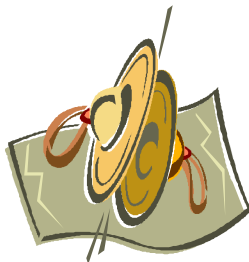


# Uniformen

Dank den verkauften Uniformlose an den Konzerten sind wir in der Lage bereits eine Uniform zu finanzieren. Da kommt die Schwierigkeit auf wer sie tragen darf. Ist sie für die Präsidentin oder für Walter Beutler, der am längsten in der Musik mitmacht oder sollte am Ende das Los entscheiden? Wir haben uns entschlossen weiter zu sammeln, damit es hoffentlich in vier Jahren für alle reicht. Für alle Gaben möchten wir uns bei Ihnen recht herzlich bedanken.

Hier nun die glücklichen Gewinner der Ziehung 2006:

1. Preis        ein Konzert der Blaukreuzmusik Winterthur  
                  Herr L.Peter, Schaffhausen
2. Preis        eine Festkarte Blaukreuzmusikfest Frauenfeld  
                  Frau R.Temperli, Zell
3. Preis        fünf Eintritte Jahreskonzert 2007  
                  Frau M.Frischknecht, Rheinau



# Konzert Continental Singers

Die Blaukreuzmusik Winterthur war für 24 Stunden verantwortlich für eine Gruppe junger Sängerinnen und Sänger. Das heisst wir mussten sie verköstigen, eine Übernachtungsmöglichkeit suchen und ein Konzert organisieren.

Natürlich haben wir auch Sie zu diesem Konzert eingeladen. Leider haben wir Ihren Geschmack nicht getroffen oder der grosse Schnee hat Sie abgehalten den Dienstagabend mit uns zu verbringen. Diese jungen Interpreten aus Holland haben es nicht anders wie wir. Sie geben auch für eine handvoll Zuhörer ihr Bestes, denn sie wissen, dass sie es für Gottes Reich tun. Als Gastgeber schämt man sich dann doch ein wenig und fragt sich welchen Eindruck dass dies bei den Anwesenden hinterlässt.

An dieser Stelle danke ich allen die zwei oder mehr Gäste für eine Nacht beherbergten. Wie am folgenden morgen festgestellt wurde hatten es alle gut gehabt.

Ob es ein nächstes mal gibt wissen wir noch nicht. Darüber wird sich dann sicher der Vorstand zur gegebenen Zeit unterhalten.

Abschliessend darf man sagen, dass es ein gelungener Anlass war, der einigen privilegierten beinahe als Privatvorstellung geboten hat.

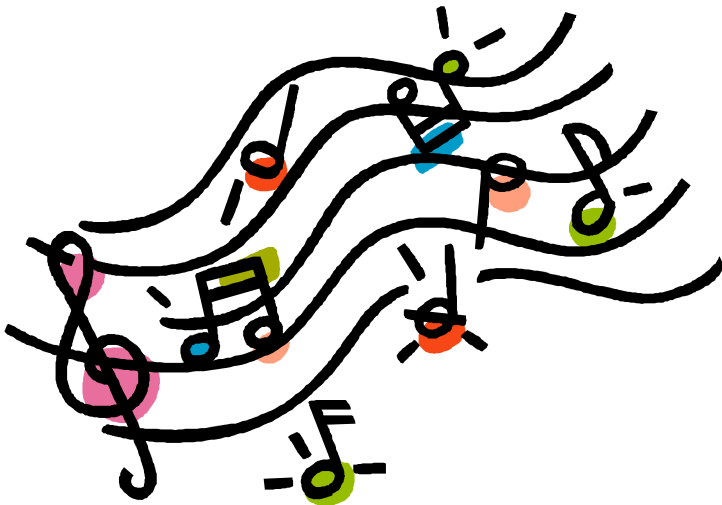
# Blaues Kreuz

Die Präsidentenkonferenz der schweizerischen Blaukreuzmusik Verbandes hat anfangs März in Winterthur statt gefunden. Natürlich waren wir es unserer Präsidentin, die zugleich Präsidentin des Blaukreuzmusikverbandes ist, schuldig das alles gut über die Bühne geht. Das kochen haben wir schon bei den Contisingers geübt, war also kein Problem. Ich glaube, dass sich die Präsidenten in Winterthur wohl gefühlt haben.

Ein Thema der Versammlung war die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Blauen Kreuz respektive dem zuständigen Kantonalverband.

In Winterthur haben wir einen guten Kontakt zum örtlichen Blauenkreuz, da einige Musikanten selbst dabei sind oder verwandtschaftlich dazugehören. Auch mit der Blaukreuz Brockenstube haben wir einen guten Kontakt und werden wann immer nötig auch unterstützt (z.B. Möbel für das Theater und der Bus um die Kulissen zu transportieren). Ein kleiner Fehler ist letztes Jahr passiert, als beide ihr Herbstfest am gleichen Datum durchführten. Dies ist aber in Zukunft anders. Hingegen beschränkt sich der Kontakt zur Beratungsstelle auf das verkaufen der blauen Käfer anfangs Jahr.

Als Geschäftsführer des Blauen Kreuzes ist Herr Kunz angegangen worden mehr für seine Mitglieder zu organisieren. So konnte unser Jahreskonzert am Sonntag als kantonaler Blaukreuztag ausgeschrieben werden. Solche Synergien zu nutzen erscheint uns als sinnvoll. Selbstverständlich wird sich die Blaukreuzmusik Winterthur auch in Zukunft für das Blaue Kreuz einsetzen, es braucht nur die entsprechenden Anfragen. Gerne helfen wir mit, einen Anlass vorzubereiten.



# Pinwand



## Neue Passivmitglieder

Kobi Maya	Winterthur
Kurth Bruno	Dübendorf
Maggio Orazio	Weinfelden
Maggio Raffaella	Weinfelden
Fam Marti	Samstagern
Schmid Vreni	Dietikon
Stalder Marianne	Gossau ZH
Wäfler Ruth	Glattfelden

Wir freuen uns, Sie als neues Passivmitglied begrüßen zu können und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und natürlich auch bei unseren nächsten Konzerten.



## Geburtstag

Am 24. Mai 2006 feiert Bruno Ammann seinen 70. Geburtstag. Wir gratulieren Ihm ganz herzlich und wünschen Ihm auch für die Zukunft Gottes Segen.

1 Liter	Blaue Perle, Schweizer Trauben	Fr. 4.90	Schinznach
1 Liter	Weisse Perle	Fr. 4.90	Schinznach
1 Liter	Guldenberger rot, biologisch	Fr. 8.--	Embrach
7.5 dl	Guldenberger rot , biologisch	Fr. 6.50	Embrach
7.5 dl	Guldenberger weiss	Fr. 6.50	Embrach
7.5 dl	L.-L. Rochat, Rosé Muscat	Fr. 7.50	Frankreich
1 Liter	Waltalinger weiss	Fr. 5.--	Waltalingen
1 Liter	Waltalinger rot	Fr. 5.50	Waltalingen
1 Liter	Urpress weiss	Fr. 3.90	Hallau
1 Liter	Urpress rubin	Fr. 3.90	Hallau
1 Liter	Urpress Schorle	Fr. 3.90	Hallau
1 Liter	Cinus, mit Artischocken, ohne Zucker	Fr. 3.90	Hallau
7 dl	Rimuss Party	Fr. 4.20	Hallau
7 dl	Rimuss Rosé	Fr. 4.20	Hallau
7 dl	Riesling Sylvaner	Fr. 7.20	Staatskellerei ZH
7 dl	Blauburgunder, Klevner	Fr. 7.20	Staatskellerei ZH

Bestellen bei:

Ueli Lüthi  
Rümikerstrasse 86  
8409 Winterthur

Tel: 052 242 66 58

E -Mail: [ueli.luethi@span.ch](mailto:ueli.luethi@span.ch)

Impressum:

Präsidentin Cornelia Weber, Winterthur 052 243 05 30

Redaktion Christine und Heinz Stricker 044 867 17 97  
Glattfelden

PC-Konto 84 – 4549 – 9

Internet [www.bkmw.ch](http://www.bkmw.ch)

Druck Rohner und Spiller, Winte